

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis für Gerichtsurteile und -gutachten.....	xv
Abkürzungsverzeichnis	xix
Literaturverzeichnis	xxiii
Einleitung	1
A. Problemdarstellung	1
B. Methoden.....	6
I. Völkerrechtsspezifische Methoden in Zusammenhang mit dem Selbstbestimmungsrecht der Völker	6
1. Auslegung der Normen in Zusammenhang mit dem Selbstbestimmungsrecht der Völker	8
2. Die Rechtsfortbildung in Zusammenhang mit dem Selbstbestimmungsrecht der Völker	10
II. Stilistische und sprachliche Besonderheiten der Untersuchung	10
Kapitel 1 Das Selbstbestimmungsrecht der Völker: theoretische Grundlagen und praktische Anwendung.....	13
A. Das moderne Selbstbestimmungsrecht der Völker als Folge der Verschmelzung zweier widersprüchlicher Ideologien	13
I. Die widersprüchlichen Lehren Lenins und Wilsons als grundlegende Elemente des Selbstbestimmungsrechts der Völker	13
1. Die Notwendigkeit der Untersuchung der politischen Hintergründe	13
2. Auswirkung politischer Prozesse auf die Gestaltung der Grenzen des Selbstbestimmungsrechts der Völker zwischen den zwei Weltkriegen	15
3. Auswirkung politischer Prozesse der Nachkriegszeit auf die Gestaltung der Grenzen des Selbstbestimmungsrechts der Völker	18
II. Die Lenin-Doktrin als unbeschränktes Recht auf Sezession im Sinne der kommunistischen Ideologie	21
1. Die historischen Wurzeln der Lenin-Doktrin.....	22

2.	Der Inhalt des Rechts auf Selbstbestimmung im Sinne der Lenin-Doktrin.....	24
3.	Selbstbestimmungsrecht als <i>ius cogens</i> ?	29
4.	Die Nation als Träger des Selbstbestimmungsrechts.....	33
5.	Unterstützung der fremden Staaten bei der Ausübung des Selbstbestimmungsrechts der Völker.....	37
6.	Referendum als Maßstab für die Legitimierung der Sezession bei Lenin	40
7.	Das Prinzip des <i>uti possidetis</i> in der Lenin-Doktrin.....	43
8.	Die Fragen der Anerkennung des neuen Staates in der Lenin-Doktrin.....	44
9.	Staatliche Integrität versus Selbstbestimmungsrecht der Völker im Sinne der Lenin-Doktrin	47
10.	Zusammenfassung der Lenin-Doktrin unter Beachtung aller Modifizierungen durch die spätere sowjetische Rechtslehre	48
III.	Die Wilson-Doktrin des Selbstbestimmungsrechts der Völker als Autonomie und Recht auf Selbstverwaltung	48
1.	Die historischen Wurzeln der Wilson-Doktrin.....	49
2.	Der Inhalt des Rechts auf Selbstbestimmung im Sinne der Wilson-Doktrin	51
3.	Die Nation als Träger des Selbstbestimmungsrechts der Völker ...	53
4.	Fremdeinwirkung bei der Ausübung des Selbstbestimmungsrechts der Völker.....	54
5.	Referendum als Maßstab für die Legitimierung der Sezession bei Wilson	55
6.	Das Selbstbestimmungsrecht der Völker als <i>ius cogens</i> ?.....	57
7.	Das Prinzip des <i>uti possidetis</i> in der Wilson-Doktrin.....	58
8.	Die Fragen der Anerkennung in der Wilson-Doktrin	58
9.	Territoriale Integrität versus Selbstbestimmungsrecht der Völker im Sinne der Wilson-Doktrin	59
10.	Zusammenfassung der Wilson-Doktrin unter Beachtung aller Modifizierungen durch die Rechtslehre des Westblocks.....	60

B. Quellen im modernen internationalen Recht für das Recht auf Selbstbestimmung und die territoriale Integrität des Staates.....	61
I. Selbstbestimmungsrecht vor der Dekolonialisierung (1919–1945)	61
1. Konvention von Montevideo	61
2. Ålandinseln	63
II. Das Selbstbestimmungsrecht im Rahmen der Dekolonialisierung (1949–1991)	64
1. Internationale Verträge als Quelle für das Recht auf Selbstbestimmung	64
a) Die UN-Charta als Quelle für das Selbstbestimmungsrecht der Völker	66
b) Internationale Menschenrechtspakte 1966	69
2. Multilaterale regionale Abkommen als Quelle für das Recht auf Selbstbestimmung	72
a) Die Afrikanische Charta der Menschenrechte und der Rechte der Völker von 1981	72
b) Die Charta von Paris für ein neues Europa und die Schlussakte von Helsinki	74
3. Beschlüsse der internationalen Gerichte und Organisationen	75
a) Ständige Praxis des ICJ.....	75
b) Die Resolutionen der Generalversammlung und des Sicherheitsrates der UN als „soft law“ für das Selbstbestimmungsrecht der Völker	77
III. Das Selbstbestimmungsrecht nach Auflösung der Sowjetunion (1990–2008)	79
1. Die Rechtsquellen des Minderheitenschutzes und des Schutzes indigener Völker als sekundäre Rechtsquellen für das Selbstbestimmungsrecht der Völker	80
2. Das Verfassungsrecht als Rechtsquelle für das Selbstbestimmungsrecht der Völker	84
3. Die Urteile der nationalen Gerichte als Rechtsquelle für das Selbstbestimmungsrecht der Völker	86

IV. Das Selbstbestimmungsrecht nach dem Präzedenzfall Kosovo (2008 bis heute) und die <i>remedial secession</i> Theorie	87
V. Zwischenergebnis.....	90
C. Die Ukraine-Krise als Beispiel für die Kollision zweier konkurrierender Rechte.....	92
I. Der Fall der Krim im modernen Völkerrecht	93
1. Der politische Hintergrund der Ukraine-Krise	94
2. Die Tatbestandsmerkmale des Selbstbestimmungsrechts der Völker im Sinne der <i>remedial secession</i> Theorie	95
a) Rechtliche Schranken der Fremdeinwirkung und Ermittlung des Volkswillens.....	96
aa) Mittelbare Einwirkung auf die Willensäußerung	97
bb) Direkte Einmischung bei der Willensäußerung.....	98
cc) Der Kosovo als Präzedenzfall für die Fremdeinwirkung in der Krimkrise	103
b) Unterdrückung der Minderheiten durch den Mutterstaat	104
aa) Die Bevölkerung der Krim als Minderheit.....	104
bb) Die Unterdrückung der Bevölkerung der Krim.....	105
c) Unmöglichkeit des Verbleibens in der Ukraine (<i>Ultima Ratio</i>)	112
II. Anwendung der Lenin-Doktrin und Wilson-Doktrin im Fall der Krim	117
1. Die Anwendung der Lenin-Doktrin auf den Fall der Krim	117
a) Keine Beschränkung für das Selbstbestimmungsrecht.....	117
b) Die Nation als Träger des Selbstbestimmungsrechts.....	117
c) Die Fremdeinwirkung bei der Ausübung des Selbstbestimmungsrechts.....	118
d) Das Selbstbestimmungsrecht der Völker als zwingende Rechtsnorm	119
2. Die Anwendung der Wilson-Doktrin auf den Fall der Krim	119
a) Das Selbstbestimmungsrecht der Völker als Autonomie.....	119
b) Die Nation als Träger des Selbstbestimmungsrechts.....	120
c) Das Referendum und die Fremdeinwirkung auf der Krim.....	121

d) Das Selbstbestimmungsrecht der Völker als keine zwingende Norm des Völkerrechts	122
III. <i>Uti possidetis</i> im Fall der Krim.....	122
1. <i>Uti possidetis juris</i> und <i>uti possidetis de facto</i> im Fall der Krim .	122
2. <i>Uti possidetis</i> in der Lenin-Doktrin und in der Wilson-Doktrin...	124
IV. Die Bedeutung der Anerkennung für den Fall der Krim	127
1. Der Anerkennung der Krim nach der Lenin-Doktrin und Wilson-Doktrin	127
2. Das Effektivitätsprinzip als mögliche Lösung für die Frage nach der Völkerrechtssubjektivität der Republik Krim	128
a) Allgemeine Überlegungen zur Anwendung des Effektivitätsprinzips	128
b) Nachträgliche Heilung durch Anerkennung als praktische Anwendung des Effektivitätsprinzips	130
aa) Tatsächliche Ausübung der Hoheitsgewalt.....	131
bb) Zeitablauf	132
cc) Zustimmung des betroffenen Staates.....	134
dd) Zustimmung der betroffenen Bevölkerung und der Drittstaaten.....	134
3. Die Pflicht zur Nicht-Anerkennung im Fall der Krim.....	136
4. Die <i>de facto</i> Anerkennung als mögliche Lösung für den Fall der Krim	137
a) Einzelne Aspekte der <i>de facto</i> Anerkennung	137
aa) Die Wirkung der <i>de facto</i> Anerkennung auf Regierung und Bevölkerung.....	138
bb) Ein Vergleich der <i>de facto</i> Anerkennung mit der kollektiven Nichtanerkennung.....	139
cc) Diplomatische Beziehungen und der Schutz der Bürger im Ausland bei der <i>de facto</i> Anerkennung.....	141
dd) Vorteile der <i>de facto</i> Anerkennung im Vergleich zur Nichtanerkennung und zur <i>de jure</i> Anerkennung.....	143
b) Nordzypern als möglicher historischer Präzedenzfall	145

aa) Politischer und historischer Hintergrund des Falles Nordzypern	145
bb) Verschiedene Dimensionen der <i>de facto</i> Anerkennung im Fall Nordzypern.....	148
4. Die <i>de jure</i> Anerkennung im Fall der Krim als moralische Pflicht	152
a) Die theoretischen Grundlagen des moralischen Ansatzes im Völkerrecht	153
b) Praktische Grundlagen des moralischen Ansatzes im Völkerrecht	161
c) Die moralische Grundlage der <i>de jure</i> Anerkennung im Fall der Krim	162
5. Zwischenergebnis.....	165
V. Die Volksrepubliken Donezk und Luhansk im modernen Völkerrecht.....	167
1. Hintergrund des Falles	167
2. Die Tatbestandmerkmale.....	167
a) Die Fremdeinwirkung und die Ermittlung des Volkswillens....	167
aa) Direkte Einmischung durch Stationierung ausländischer Militärtruppen	168
bb) Mittelbare Einwirkung auf die Meinungsausübung	170
b) Die Bevölkerung der Gebiete um Donezk und Luhansk als Träger des Selbstbestimmungsrechts	171
c) Die <i>remedial secession</i> Theorie und die Bedeutung des „Antiterror Sondereinsatzes“	172
aa) Der „Antiterror Sondereinsatz“ der ukrainischen Regierung als Rechtfertigung für die Anwendung der <i>remedial secession</i> Theorie?	173
bb) Das Minsker Abkommen (Minsk II) und seine widersprüchliche Rechtsnatur.....	178
3. Die <i>de facto</i> Anerkennung als mögliche Lösung	181
VI. Zwischenergebnis.....	183

Kapitel 2 Territoriale Integrität als Bestandteil der Souveränitätsidee.....	185
A. Souveränität als möglicher Oberbegriff für die territoriale Integrität.....	185
B. Klassische Souveränitätsvorstellungen in den Werken vom	
17. bis zum 20. Jahrhundert	186
I. Die Souveränität als absolute Macht bei Jean Bodin.....	186
II. Beschränkte Souveränität bei Thomas Hobbes.....	192
III. Volkssouveränität ohne Widerstandsrecht bei Immanuel Kant	197
IV. Die Volkssouveränität und der Mehrheitswille von	
Jean-Jacques Rousseau	202
V. Die Lehre von der Staatssouveränität bei	
Georg Wilhelm Friedrich Hegel.....	206
VI. Ausnahmezustand und Souveränität bei Carl Schmitt.....	213
C. Moderne Souveränitätsvorstellungen in den Werken vom	
20. bis zum 21. Jahrhundert	220
I. Die wissenschaftliche Diskussion in der Fachliteratur	220
II. Entfaltung moderner Souveränitätsvorstellungen in der	
rechtserzeugenden Praxis und in den Völkerrechtsnormen	229
III. Die Anwendung moderner Souveränitätsvorstellungen am Beispiel	
der Ukraine-Krise.....	239
D. Zwischenergebnis.....	240
I. Mögliche Erscheinungsformen der Souveränität im geltenden	
Völkerrecht.....	240
II. Gegenwärtige Tendenzen der Souveränitätslehre	242
Kapitel 3 Zusammenfassung der Forschung:	
Die Grenzen des Selbstbestimmungsrechts der Völker	
im modernen Völkerrecht	245